



## KOMMENTAR

## Managed Security

Die Diskussion um Spam und Viren nimmt kein Ende. Man könnte es fast schon als leidiges Thema bezeichnen. Doch nun taucht immer öfter der Begriff „Managed Security Service“ auf. Was ist darunter zu verstehen?

Gehen wir zurück an die Basis. Es ist doch so: Jeder von uns versucht, das Thema Ham & Spam (gute & böse E-Mails) auf die eine oder andere Weise in den Griff zu bekommen. Mit individuellen Software-Installationen inklusive laufender Aktualisierungen, mit täglichen Wartungsarbeiten und dem Kampf gegen eventuelle Ausfälle versucht man, die Guten ins Töpfchen und die Schlechten ins Kröpfchen zu bekommen. Managed Security Service ist ein Lösungsansatz, der verspricht, sich diese Plage sparen zu können. Durch bereits spam- und virenfreie Zustellung der E-Mails an die Kundendomain wird dieser Ansatz zur Realität.

Wie das funktioniert? So genannte Blade Cluster in den Scan Centern – wie jenes von Ikarus Software, das mit einem eigenen Antivirus Response Team aufwartet – wachen 24 Stunden jeden Tag der Woche darüber, dass Spam,



**„Managed Security Service lässt IT-Dienstleister voll profitieren.“**

Josef Pichlmayr,  
Ikarus Software.

Phishing, Viren & Co schon vor ihrer Internetanbindung entsorgt werden.

Und wie erkennen die Scan Center die Guten und die Bösen? Bei Ikarus etwa werden über 12 Millionen E-Mails österreichischer Firmen und Anwender über die Scan Center geroutet. Die involvierten Spamfilter werden in Realtime hart trainiert und liefern durch die Quantität auch die Qualität in der Erkundung und Validierung von Ham & Spam.

Managed Security Service lässt Unternehmen und IT-Dienstleister also tatsächlich profitieren – und zwar auf der vollen betriebswirtschaftlichen Palette. Denn wo kein Problem entsteht, ist auch kein Problemlöser notwendig.

[www.ikarus-software.at](http://www.ikarus-software.at)  
[www.mymailwall.com](http://www.mymailwall.com)